

KMU-Erklärung

1 Angaben zum Unternehmen

Name des Unternehmens

Registernummer

Registerart

Zuständiges Registergericht

Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer (Ust-IdNr.)

Wirtschafts-
Identifikationsnummer (W-IdNr.):

Anschrift

E-Mail

Telefon

NACE-Kategorie (Code)*:

Hinweis:

Falls Sie als Wirtschaftstreibender Ihren aktuellen NACE-Code ermitteln möchten, stehen Ihnen mehrere Wege zur Verfügung:

- Anfrage beim zuständigen Landesamt für Statistik;
- Abgleich der im Handelsregister eingetragenen Geschäftstätigkeit — in der Regel unter „c) Gegenstand des Unternehmens“ — mit dem amtlichen Verzeichnis der Wirtschaftszweigklassifikation;
- Anfrage bei der zuständigen IHK, unter welchem Wirtschaftszweig-Schwergewicht das Unternehmen geführt wird;

Eine verbindliche Wirtschaftszweigzuordnung sowie die entsprechende Bescheinigung kann das Unternehmensregister des zuständigen Statistischen Landesamtes ausstellen.

2 Angaben zur Einstufung als KMU

Gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen.

Selbsterklärung über Unternehmenstyp, Mitarbeiteranzahl und finanzielle Schwellenwerte

Bitte ankreuzen, welche Aussagen auf das antragstellende Unternehmen zutreffen:

2.1 Unternehmenstyp

☐ **Eigenständiges Unternehmen**

Die Definition der eigenständigen Unternehmen ist den beiliegenden Erläuterungen zu entnehmen.

☐ **Partnerunternehmen**

Die Definition der Partnerunternehmen ist den beiliegenden Erläuterungen zu entnehmen.

☐ **Verbundenes Unternehmen**

Die Definition der verbundenen Unternehmen ist den beiliegenden Erläuterungen zu entnehmen.

Hinweis: Sofern Sie ein eigenständiges Unternehmen sind, tragen Sie die in den Ziffern 2.2 und 2.3 geforderten Daten ausschließlich auf Basis der Jahresabschlüsse dieses Unternehmens ein. Sofern Sie ein verbundenes Unternehmen oder ein Partnerunternehmen sind, sind bei der Größenermittlung auch die Daten der verbundenen Unternehmen gemäß Art. 6 der KMU-Definition zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie hierzu die Erläuterungen zu dieser Erklärung.

2.2 Keine Beteiligung öffentlicher Stellen

- ☐ Das Unternehmen ist eine private oder juristische Person des privaten Rechts und es liegt keine Beteiligung von Bund, Länder und/oder Gemeinden/Gemeindeverbänden vor.

2.3 Angaben zur Größe des Unternehmens

Die Kategorie der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und **die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft.**

Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des Unternehmens

Anzahl Mitarbeitende
(Jahresarbeitseinheit)

Jahresumsatz:

Bilanzsumme:

Hinweis:

Die Schwellenwerte beziehen sich auf den zuletzt abgeschlossenen Jahresabschluss. Liegt noch kein Jahresabschluss vor (z. B. bei Unternehmensneugründungen), werden die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach bestem Wissen geschätzt. Bei Partner- und verbundenen Unternehmen ergeben sich die Daten aus dem gegebenenfalls konsolidierten Abschluss sowie sonstigen Daten der Partner- bzw. verbundenen Unternehmen. Diese werden mit den anteiligen Daten etwaiger Partnerunternehmen der verbundenen Unternehmen aggregiert, die diesen direkt über- oder untergeordnet sind — sofern deren Daten nicht bereits in einen konsolidierten Abschluss eingeflossen sind.

- ☐ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Erklärung gemachten Angaben und bin mir bewusst, dass Falschangaben strafrechtlich verfolgt werden können.

ERLÄUTERUNG

Zu den Unternehmenstypen und zur Berechnung Ihrer Mitarbeiterzahlen sowie Ihrer finanziellen Schwellenwerte

Gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen.

I. Unternehmenstypen

In der KMU-Definition ⁽¹⁾ werden drei Unternehmenstypen unterschieden — je nachdem, welche Beziehungen zu anderen Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeteiligung, Stimmrechtskontrolle oder der Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses bestehen ⁽²⁾.

Typ 1: Eigenständiges Unternehmen

Das antragstellende Unternehmen gilt als eigenständig, wenn es:

- keine Anteile von 25 % oder mehr am Kapital oder an den Stimmrechten eines anderen Unternehmens hält ⁽³⁾;
- nicht zu 25 % oder mehr im Besitz eines anderen Unternehmens, einer öffentlichen Stelle oder mehrerer verbundener Unternehmen bzw. öffentlicher Stellen ist — mit einigen Ausnahmen ⁽³⁴⁾;
- keine konsolidierte Bilanz erstellt und nicht im Abschluss eines Unternehmens enthalten ist, das eine solche erstellt, und damit kein verbundenes Unternehmen darstellt ⁽⁵⁾.

Typ 2: Partnerunternehmen

Das antragstellende Unternehmen gilt als Partnerunternehmen, wenn:

- es einen Anteil zwischen 25 % und unter 50 % an einem anderen Unternehmen hält ⁽³⁾;
- dieses andere Unternehmen einen Anteil zwischen 25 % und unter 50 % am antragstellenden Unternehmen hält ⁽³⁾;
- das antragstellende Unternehmen keinen konsolidierten Abschluss erstellt, in den dieses andere Unternehmen einbezogen wird, und selbst nicht durch Konsolidierung in den Abschluss eines verbundenen Unternehmens einbezogen wird ⁽⁶⁾.

Typ 3: Verbundenes Unternehmen

Verbundene Unternehmen erfüllen mindestens eine der folgenden Voraussetzungen:

- Ein Unternehmen ist zur Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verpflichtet oder wird in den konsolidierten Abschluss eines anderen Unternehmens einbezogen;
- ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Aktionäre oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens;
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen;
- ein Unternehmen ist vertraglich oder satzungsgemäß berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf ein anderes Unternehmen auszuüben;
- ein Unternehmen übt aufgrund einer Vereinbarung mit anderen Aktionären oder Gesellschaftern die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte eines anderen Unternehmens aus.

Diese Voraussetzungen gelten auch bei umgekehrten Beteiligungsverhältnissen.

Unternehmen, die über ein oder mehrere weitere Unternehmen in einer der genannten Beziehungen zueinander stehen, gelten ebenfalls als verbunden. Gleiches gilt für Unternehmen, die durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander verbunden sind — sofern diese Unternehmen ganz oder teilweise auf demselben oder benachbarten Märkten tätig sind.

Die beiden seltenen Fälle, in denen ein Unternehmen als verbunden gilt, obwohl keine Konsolidierungspflicht besteht, sind in den ersten beiden Absätzen der Endnote 5 beschrieben. In diesen Fällen ist zu prüfen, ob eines der Kriterien gemäß Art. 3 Abs. 3 der KMU-Definition erfüllt ist.

II. Anzahl Mitarbeitende und Jahresarbeitseinkommen⁶

Die Mitarbeiterzahl eines Unternehmens wird in Jahresarbeitseinheiten (JAE) angegeben.

Wer zählt zu den Mitarbeitenden?

- Lohn- und Gehaltsempfänger des Unternehmens;
- Personen, die in einem Unterordnungsverhältnis zum Unternehmen stehen und nach nationalem Recht Arbeitnehmenden gleichgestellt sind;
- mitarbeitende Eigentümer;
- Teilhabende, die regelmäßig im Unternehmen tätig sind und daraus finanzielle Vorteile ziehen.

Auszubildende und Personen in beruflicher Ausbildung mit einem entsprechenden Ausbildungsvertrag werden nicht mitgezählt.

Wie wird die Mitarbeiterzahl berechnet?

Eine JAE entspricht einer Vollzeitkraft, die das gesamte betrachtete Jahr im oder für das Unternehmen tätig war. Personen, die nicht das gesamte Jahr oder in Teilzeit gearbeitet haben, sowie Saisonarbeitskräfte werden anteilig berücksichtigt. Zeiten für Mutterschafts- und Elternurlaub bleiben unberücksichtigt.

III. Hinweise zu verbundenen Unternehmen und Partnerunternehmen

Bei eigenständigen Unternehmen basieren alle Angaben einschließlich der Mitarbeiterzahl ausschließlich auf den eigenen Jahresabschlüssen.

Bei verbundenen Unternehmen und Partnerunternehmen sind die Angaben zur Größenklasse gemäß Art. 6 der KMU-Definition zu ermitteln. Die Daten werden auf Basis der eigenen Jahresabschlüsse oder — sofern vorhanden — der konsolidierten Abschlüsse erstellt.

Hinzu kommen die Daten etwaiger Partnerunternehmen, die dem betroffenen Unternehmen unmittelbar vor- oder nachgeschaltet sind, und zwar anteilig entsprechend der Kapital- oder Stimmrechtsbeteiligung (jeweils der höhere Anteil). Bei wechselseitiger Beteiligung wird ebenfalls der höhere Anteil herangezogen. Darüber hinaus werden 100 % der Daten direkt oder indirekt verbundener Unternehmen addiert, sofern diese noch nicht in den konsolidierten Abschlüssen enthalten sind.

¹ Im weiteren Text bezieht sich der Begriff „KMU-Definition“ auf den Anhang der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission betreffend die KMU-Definition.

² KMU-Definition, Artikel 3.

³ Bezogen auf das Kapital oder die Stimmrechte, wobei die jeweils höhere Prozentzahl zu berücksichtigen ist. Dazu ist der prozentuale Anteil der Beteiligungen zu addieren, die jedes verbundene Unternehmen an diesem Unternehmen hält (KMU-Definition, Artikel 3 Absatz 2).

⁴ Ein Unternehmen gilt jedoch weiterhin als eigenständig, auch wenn der Schwellenwert von 25 % erreicht oder überschritten wird, sofern es sich um folgende Kategorien von Anteilseignern handelt und unter der Bedingung, dass diese Anteilseigner nicht im Sinne von Absatz 3 einzeln oder gemeinsam mit dem betroffenen Unternehmen verbunden sind:

- a. staatliche Beteiligungsgesellschaften, Risikokapitalgesellschaften, natürliche Personen bzw. Gruppen natürlicher Personen, die regelmäßig im Bereich der Risikokapitalinvestition tätig sind („Business Angels“) und die Eigenmitteln nichtnotierte Unternehmen investieren, sofern der Gesamtbetrag der Investition der genannten „BusinessAngels“ in ein und dasselbe Unternehmen 1,25 Mio. EUR nicht überschreitet;
- b. Universitäten oder Forschungszentren ohne Gewinnzweck;
- c. institutionelle Anleger einschließlich regionale Entwicklungsfonds.

(KMU-Definition, Artikel 3 Absatz 2 Unterabsatz 2).

⁵

- Befindet sich der Firmensitz des Unternehmens in einem Mitgliedstaat, der in Anwendung der Siebenten Richtlinie 83/349/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 eine Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines solchen Abschlusses vorgesehen hat, dann hat das Unternehmen dennoch eigens zu prüfen, ob es nicht eine der in Artikel 3 Absatz 3 der KMU-Definition festgelegten Voraussetzungen erfüllt.
- Es gibt auch einige sehr seltene Fälle, in denen ein Unternehmen über eine Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit einem anderen Unternehmen verbunden ist und somit als verbundenes Unternehmen gilt (s. Artikel 3 Absatz 3 der KMU-Definition).
- Umgekehrt gibt es den äußerst seltenen Fall, dass ein Unternehmen freiwillig einen konsolidierten Abschluss erstellt, obwohl es gemäß der vorstehend genannten Siebenten Richtlinie nicht dazu verpflichtet wäre. In diesem Fall ist das Unternehmen nicht zwangsläufig ein verbundenes Unternehmen und kann lediglich ein Partnerunternehmen sein.

Zur Klärung, ob es sich im vorliegenden Fall um ein verbundenes Unternehmen handelt oder nicht, ist in jeder der drei vorstehend geschilderten Situationen zu prüfen, ob das Unternehmen — möglicherweise über eine Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen — eine der in Artikel 3 Absatz 3 der KMU-Definition genannten Bedingungen erfüllt.

⁶ KMU-Definition, Artikel 5.